

NIEDERSCHRIFT
über die ordentliche Mitgliederversammlung der
Pensionskasse der BERLIN-KÖLNISCHE Versicherungen
am 20. Juni 2018 in Köln

Anwesende Mitglieder:

76 stimmberechtigte Mitglieder, davon
40 persönlich anwesend und
36 durch Vollmacht vertreten

Anwesend vom Aufsichtsrat:

Michael Kurtenbach	Vorsitzender
Stephan Oetzel	stv. Vorsitzender
Boris Gittel	
Christof Kessler	
Oliver Plahr	

Anwesend vom Vorstand:

Thomas Barann	Vorsitzender
Holm Hempel	stv. Vorsitzender
Dr. Claus Mischler	
Dr. Thomas Olbrich	

Entschuldigt vom Aufsichtsrat:

Wolfgang Beumers

Anwesend als Gast:

Franz Burtscheidt	Verantwortlicher Aktuar
Pia Collard	VS / Protokoll
Christian Scheepers	P 01 / Einlasskontrolle
Antje Voous	VS
Christian Werkshage	P 01 / Einlasskontrolle

Herr Kurtenbach übernahm als Vorsitzender des Aufsichtsrates die Versammlungsleitung und eröffnete um 12:00 Uhr die Versammlung. Er begrüßte die Erschienenen.

Er stellte fest, dass die Einladung unter Angabe der Tagesordnung und der Beschlussvorschläge am 16. Mai 2018 versandt worden ist. Der Geschäftsbericht konnte vom 15. Mai 2018 an im Internet abgerufen werden. Auf Verlangen wurde der Geschäftsbericht auch per Post versandt.

Insgesamt waren 76 stimmberechtigte Mitglieder persönlich anwesend oder durch Vollmacht vertreten.

Herr Kurtenbach stellte fest, dass die Mitgliederversammlung damit form- und fristgerecht einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde der seit der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder gedacht.

Die mitgeteilte Tagesordnung lautete wie folgt:

**TOP 1 Vorlage des Jahresabschlusses, des Lageberichtes und
des Berichtes des Aufsichtsrates für das Jahr 2017**

- a) Erläuterungen zum Jahresabschluss 2017 und zur aktuellen Lage des Unternehmens
- b) Bericht des Aufsichtsrates
- c) Feststellung des Jahresabschlusses

TOP 2 Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat

TOP 3 Sonstiges

Nachdem gegen Form und Inhalt der Tagesordnung keine Einwendungen erhoben wurden, erklärte der Versammlungsleiter diese für genehmigt. Danach wurde in die Erledigung der Tagesordnung eingetreten.

TOP 1 Vorlage des Jahresabschlusses, des Lageberichtes und des Berichtes des Aufsichtsrates für das Jahr 2017

a) Bericht zum Jahresabschluss 2017 und zur aktuellen Lage des Unternehmens

Herr Barann erläuterte unter Verweis auf den Geschäftsbericht 2017 die wesentlichen Kennziffern des Jahresabschlusses 2017 und berichtete zur aktuellen Lage des Unternehmens.

Die Anwartschaften auf Invaliden- und Altersrente sind gegenüber dem Vorjahr von 304 auf 288 zurückgegangen. Der Rückgang ist in erster Linie auf Abgänge durch Erreichen der Altersgrenze (11 Personen) zurückzuführen. Im Fünfjahreszeitraum sinkt die Zahl der Anwärter um 70 Personen. Demgegenüber ist die Zahl der Rentenempfänger gegenüber Vorjahr um 1 auf 390 Personen gestiegen. Es wurden 20 Zugänge und 19 Abgänge verzeichnet. Die häufigste Leistungsart ist nach wie vor die Invaliden- und Altersrente, diese erhielten 322 Personen.

Im Geschäftsjahr 2017 betrugen die Beiträge der Trägerunternehmen 169 TEUR (Vorjahr: 910 TEUR).

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle sind gegenüber dem Vorjahr um 1,3 % von 2,52 Mio. EUR auf 2,56 Mio. EUR gestiegen. Der Anstieg resultiert aus der steigenden Zahl der Leistungsempfänger. Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb, die im Rahmen der Bankgeschäfte angefallen sind, belaufen sich auf 1.113 EUR (Vorjahr: 1.119 EUR). Die Dienstleistungen der Gothaer Krankenversicherung AG erfolgen weiterhin unentgeltlich.

Die Deckungsrückstellung verringerte sich im Geschäftsjahr um 0,1 Mio. EUR auf 57,5 Mio. EUR (Vorjahr: 57,6 Mio. EUR). Der Rechnungszins betrug 3,25 %.

Der Kapitalanlagenbestand ist auf Buchwertbasis gegenüber dem Vorjahr um 0,5 Mio. EUR auf 59,6 Mio. EUR angewachsen. Der Kapitalanlagenbestand auf Zeitwertbasis belief sich zum Geschäftsjahresende auf 65,9 Mio. EUR (Vorjahr: 66,7 Mio. EUR). Die Nettobewertungsreserven auf Gesamtportfolioebene sind insbesondere aufgrund materieller Gewinnrealisierungen und der Zinsentwicklung auf 6,3 Mio. EUR (Vorjahr: 7,6 Mio. EUR) gesunken.

Das Ergebnis aus Kapitalanlagen im Geschäftsjahr 2017 liegt mit 2.349 TEUR leicht über Vorjahresniveau, davon resultieren 1.531 TEUR aus dem ordentlichen Ergebnis und 830 TEUR aus dem außerordentlichen Ergebnis (bedingt durch taktische Gewinnrealisationen). Die Aufwendungen für Kapitalanlagen (bspw. Depotgebühren) belaufen sich auf rd. 12 TEUR. Die Nettoverzinsung für 2017 liegt mit 4,0 % auf Vorjahresniveau.

Das versicherungstechnische Ergebnis liegt bei 16 TEUR (Vorjahr: 61 TEUR). Unter Berücksichtigung der nichtversicherungstechnischen Rechnung i.H.v. -16 TEUR wird somit im Geschäftsjahr kein Jahresüberschuss ausgewiesen.

Die Eigenmittel (Verlustrücklage) belaufen sich auf 2.591 TEUR. Die Solvaquote liegt bei 103,9 %. Damit erfüllt die Pensionskasse die Solvabilitätsanforderungen gemäß § 213 VAG i. V. m. § 17 Kapitalausstattungs-Verordnung (KapAusstV).

Nach der Berichterstattung von Herrn Barann stellten die Mitglieder folgende Fragen, die sodann vom Vorstand beantwortet wurden:

Auf Nachfrage von Herrn Mohr, warum der Rechnungszins nicht gesenkt worden ist, teilte Herr Hempel mit, dass dies voraussichtlich im nächsten Jahr der Fall sein wird. Zur Umsetzung dieser geplanten Maßnahme sind Sonderzahlungen der Trägerunternehmen erforderlich sowie die Genehmigung der BaFin. Herr Kurtenbach ergänzte, dass Vorstand und Aufsichtsrat sich intensiv und regelmäßig mit diesem Thema beschäftigt haben. Auf Nachfrage merkte Herr Hempel an, dass im Geschäftsjahr 2018 der aktuelle Rechnungszins in Höhe von 3,25% dem der Versorgungskasse GVB entspricht.

b) Bericht des Aufsichtsrates

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Kurtenbach, berichtete über die Tätigkeiten, Prüfungen und Feststellungen des Aufsichtsrates im vergangenen Geschäftsjahr 2017. Er erläuterte den schriftlichen Bericht des Aufsichtsrates vom 24. April 2018. Fragen der Mitglieder zum Bericht des Aufsichtsrates lagen nicht vor.

c) Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 wurde durch die Mitgliederversammlung einstimmig durch Handaufheben festgestellt.

TOP 2 Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat

Die Mitgliederversammlung beschloss entsprechend dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig, durch Handaufheben, dem Vorstand für die Zeit vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 Entlastung zu erteilen.

Die Mitgliederversammlung beschloss entsprechend dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig, bei einer Enthaltung, durch Handaufheben, dem Aufsichtsrat für die Zeit vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 Entlastung zu erteilen.

TOP 3 **Sonstiges**

- a) Rentenanpassung
- b) Besetzung des Vorstandes
- c) Besetzung des Aufsichtsrates
- d) Termin der nächsten Mitgliederversammlung

a) Rentenanpassung

Herr Kurtenbach berichtete, dass die Vorstände der Trägerunternehmen Folgendes beschlossen haben:

Die Renten, die zum 1. Juli 2018 zur Überprüfung für eine Folgeanpassung anstehen, werden zum 1. Juli 2018 um 3,83 % erhöht.

b) Besetzung des Vorstandes

Herr Kurtenbach stellte kurz Herrn Dr. Mischler (Generalbevollmächtigter der Gothaer Lebensversicherung AG) vor, der als Nachfolger von Herrn Engel, der aus dem Konzern ausgeschieden ist, mit Wirkung zum 01.10.2017 in den Vorstand bestellt worden war.

Sodann gab Herr Kurtenbach bekannt, dass der Aufsichtsrat

- Herrn **Thomas Barann** mit Wirkung zum 1. Juli 2018 bis zum 31. Dezember 2021 **wieder** in den Vorstand der Pensionskasse der BERLIN-KÖLNISCHE Versicherungen bestellt und für die Dauer seiner Amtszeit zum Vorsitzenden des Vorstandes berufen hat,
- Herrn **Holm Hempel** mit Wirkung zum 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2021 **wieder** in den Vorstand der Pensionskasse der BERLIN-KÖLNISCHE Versicherungen bestellt und für die Dauer seiner Amtszeit zum stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstandes berufen hat,
- Herrn **Dr. Claus Mischler** mit Wirkung zum 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2021 **wieder** in den Vorstand der Pensionskasse der BERLIN-KÖLNISCHE Versicherungen bestellt hat,
- Herrn **Dr. Thomas Olbrich** mit Wirkung zum 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2021 **wieder** in den Vorstand der Pensionskasse der BERLIN-KÖLNISCHE Versicherungen bestellt hat.

c) Besetzung des Aufsichtsrates

Herr Kurtenbach gab bekannt, dass Herr Gittel sein Aufsichtsratsmandat mit Ablauf der heutigen Mitgliederversammlung niedergelegt hat.

Die Trägerunternehmen (TU) haben gemäß § 9 Abs. 2 der Satzung mit Beschluss vom 7. Juni 2018 beschlossen, Herrn

Bruno Pesch

mit Wirkung zum 20. Juni 2018 bis zum Ablauf der Mitgliederversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2019 (Restlaufzeit) beschließt, neu in den Aufsichtsrat der Pensionskasse zu bestellen.

d) Termin der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung

Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung findet am

Mittwoch, 26. Juni 2019, 12:00 Uhr, in Köln

statt.

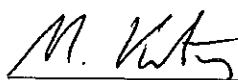
Nachrichtlich wird mitgeteilt, dass die nächste ordentliche Mitgliederversammlung nicht um 12:00 Uhr, sondern am

Mittwoch, 26. Juni 2019, 13:30 Uhr, in Köln

stattfindet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Herr Kurtenbach die Mitgliederversammlung um 12:27 Uhr und bedankte sich bei den Mitgliedern für ihr Erscheinen.

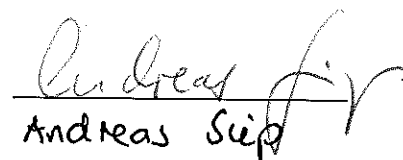
Alle vorerwähnten Beschlüsse wurden von dem Vorsitzenden jeweils nach der einzelnen Beschlussfassung festgestellt sowie mit ihrem Inhalt und dem Ergebnis der Abstimmung verkündet. Widersprüche gegen Beschlussfassungen wurden in keinem Fall erhoben.



Michael Kurtenbach
(Versammlungsleiter)



Klaus-Dieter Pohl
(Mitglied)



Andreas Süß
(Mitglied)